

MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Feuerwehr in neuen Räumen



Kurz vor dem endgültigen Umzug – ein letztes Bild am alten Standort neben dem Rathaus



Vorstand Christian Hashuber (v.l.), Bürgermeister Johann Springer und Kommandant Martin Eichinger heißen die Mannschaft am neuen Standort willkommen



Feuerwehr und Fuhrpark kommen am neuen Standort an



Auf zu den neuen Spinden

Einem historischen Moment wohnten viele Zuschauer mit der Freiwilligen Feuerwehr am 25. März 2017 bei. Die Feuerwehr Kirchdorf zog in das neue Feuerwehrgerätehaus um. Vieles wurde bereits in den letzten Tagen und Wochen von den Feuerwehrmitgliedern an den neuen Einsatzort gebracht. Nun galt es, die Spinde zu räumen und den gesamten Fuhrpark in das

neue Gebäude zu befördern. Freude und Wehmut lagen nahe beisammen, als Mannschaft und Fahrzeuge startbereit waren und die Sirene zum Abschied aus dem alten Gebäude noch dreimal aufheulte. Die Feuerwehrmänner in Einsatzkleidung führten den Zug zum neuen Feuerwehrhaus an – die Fahrzeuge, vom Einsatzleitwagen über TLFs bis hin zum historischen Einsatz-

wagen, Boot, Sicherungshänger, Stapler und alles was dazu gehörte folgten, teils mit Blaulicht und Martinshorn. Mit Applaus wurde der gesamte Zug von zahlreichen Besuchern am alten Standort verabschiedet und am neuen empfangen. Pkws, die an der Straße warten mussten, hupten dazu und ein stattliches Bild zeigte sich, als die Mannschaft Aufstellung nahm, bis alle Fahrzeuge ihren Platz eingenommen hatten.

Kommandant Martin Eichinger sprach von einer Mammutaufgabe, die nun ein glückliches Ende fand. Zehn Jahre sind seit den ersten Gesprächen zur Planung eines neuen Feuerwehrhauses bis zur Fertigstellung vergangen. Den endgültigen Umzug bezeichnete er als „wahnsinnig ereignisreichen Tag“.



Feuerwehr und Besucher ließen sich die Brotzeit schmecken

Vorstand Christian Hashuber meinte, dass, wenn man die vielen Aktiven sieht, man sich wohl nicht mehr für die vielen Spinde für Einsatzkleidung rechtfertigen müsse. Und auch bei den Stellplätzen wurde nicht zu viel gefordert. Jeder könne sich bei einem Rundgang selbst ein Bild davon machen, so Hashuber und verwies auf eine kleine Brotzeit, die es im Anschluss gab.



Brot und Salz samt einem Gutschein für Backwaren gab es für die Feuerwehr von Heidrun Rieger-Danzer und Gudrun Danzer (vorne 3.u.4.v.l.) zum Einstand – darüber freuten sich v.l. Kommandant Martin Eichinger, Vorstand Christian Hashuber, Vize-Vorstand Heiko Schedlbauer, Bürgermeister Johann Springer und zweiter Kommandant Christian Oberbauer

Bürgermeister Johann Springer bezeichnete den Umzug ins neue Haus als historischen Akt. Hier sei die Feuerwehr für die nächsten Jahrzehnte bestens beheimatet – eine tolle Einrichtung. Wenn sich auch so manches in die Länge gezogen hat, so steht das neue Feuerwehrgerätehaus nun topp da, freute sich Springer und sah dies als beste Voraussetzung für die Zukunft. Er dankte dem Gemeinderat, dass er dem Bau zugestimmt hat sowie der Feuerwehr für die enorme Eigenleistung, vor allem jetzt in der Umzugsphase. Viel Freizeit und Energie wurde beim Umzug investiert, doch alles ging souverän über die Bühne. Die Einweihung ist laut Bürgermeister für den 7. Juli geplant, einen Tag später soll ein Tag der offenen Tür stattfinden. Springer wünschte den Feuerwehrleuten, stets heil und gesund von den Einsätzen heimzukehren und für die nächsten Jahre alles erdenklich Gute.



Wo früher die alte Schule stand, erstrahlt nun das neue Feuerwehrhaus

Zum Einstand ins neue Feuerwehrhaus überreichten Heidrun Rieger-Danzer und Gudrun Danzer an Bürgermeister, Kommandant und Vorstand einen Korb mit Brot und Salz, wie es der Brauch ist und wünschten allen viel Glück am neuen Standort. Mit Sekt stieß man auf den Umzug an und mit einer kleinen Brotzeit konnten sich die Besucher nach dem Rundgang stärken.

Monika Hopfenwieser

BEKANNTMACHUNG



Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 3 BauGB

2. Erweiterung des Geltungsbereiches der Außenbereichssatzung „Neuramerding“

Der Gemeinderat hat am 30. Januar 2017 den Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 3 BauGB zur 2. Änderung der Außenbereichssatzung Neuramerding gefasst. Dieser Plan bedurfte keiner Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde.

Die Satzung in der Fassung vom 30. Januar 2017 liegt ab Veröffentlichung der Bekanntmachung in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 22, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a.Inn, öffentlich aus und kann während der üblichen Dienstzeiten dort eingesehen werden.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB ist eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Bundesbaugesetzes beim Zustandekommen einer Satzung unbeachtlich, wenn sie im Falle einer Verletzung des in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegen-

über der Gemeinde geltend gemacht worden sind oder im Falle von Abwägungsmängeln nicht innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder die Mängel begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 2 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 des Baugesetzbuches über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Mit der Bekanntmachung tritt die Satzung in Kraft.

Kirchdorf, den 06.03.2017

Johann Springer

I. Bürgermeister

Bekanntmachungsvermerk:

Ortsüblich bekannt gemacht durch Anschlag an allen Amtstafeln am 06.03.2017 und Veröffentlichung im Mitteilungsblatt des Bürgermeisters der Gemeinde Kirchdorf a.Inn, (April 2017) am 03.04.2017

Kirchdorf a.Inn, den 06.03.2017

i.A. Edmüller

Bekanntmachung Wasserrecht

Einleiten von Niederschlagswasser aus dem Ortsteil Machendorf, Gde. Kirchdorf a. Inn auf dem Grundstück Fl. Nr. 372/6, Gemarkung Kirchdorf a. Inn in den Hitzenauer Bach sowie Einleiten von Niederschlagswasser aus den Ortsteilen Machendorf, Kirchdorf, Ritzing und Atzing, über 94 Sickerschächte in das Grundwasser durch die Gemeinde Kirchdorf a. Inn.

Die Gemeinde Kirchdorf a. Inn beantragt mit Schreiben vom 27.01.2017 die Erteilung einer gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis nach § 15 WHG zur Einleitung von Niederschlagswasser über 94 Sickerschächte in das Grundwasser und über einen Sammelkanal in den Palmbach.

Pläne und Unterlagen, aus denen Art und Umfang des Vorhabens zu ersehen sind, liegen vom 13. März 2017 bis 13. April 2017 im Rathaus der Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a. Inn, Zimmer Nr. 25 zur Einsichtnahme aus.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis **zwei Wochen** nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Kirchdorf a. Inn oder beim Landratsamt Rottal-Inn - Wasserrechtsbehörde - Einwendungen erheben.

Etwasige Einwendungen sind bei den vorbezeichneten Stellen innerhalb der Einwendungsfrist vorzubringen. Es wird darauf

hingewiesen, dass mit Ablauf der Einwendungsfrist alle Einwendungen ausgeschlossen sind, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass

1. Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können,
2. die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Johann Springer

I. Bürgermeister

Straßenreinigung - Kehrmaschine

In der Gemeinde Kirchdorf a.Inn werden
vom Montag, 03. April 2017
bis Mittwoch, 05. April 2017

Straßenreinigungsarbeiten durchgeführt. Es wird gebeten den Straßengrund von jeglichen Gegenständen (Mülltonnen usw.) freizuhalten und keine Autos an der Straße zu parken, da ansonsten ein reibungsloser Einsatz der Kehrmaschine nicht gewährleistet ist. Eventuelle Terminänderungen aus witterungsbedingten Gründen könnten eintreten.

Befüllung von privaten Schwimmbädern

Die alljährliche Befüllung der zahlreichen privaten Schwimmbäcken im Versorgungsgebiet und der damit verbundene, schlagartig gestiegene Wasserverbrauch, lösen beim Wasserwerk re-

INNTALMOBIL-HINTERECKER
die Personenbeförderung

* Rollstuhl-Taxi
* Kleinbus bis 8 Personen
* Flughafen München - Salzburg
* Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de





glaserei riedmayr

- ▶ Reparaturen
- ▶ Bleiverglasungen
- ▶ Wintergärten
- ▶ Isoliergläser
- ▶ Spiegel
- ▶ Duschkabinen
- ▶ Sicherheitsgläser
- ▶ Bilderrahmen

Riedmayr Werner

Bruckmühl 3 84387 Julbach tel +49 86 78 / 71 66 fax +49 86 78 / 79 80	Heckenweg 9 84489 Burghausen tel +49 86 77 / 41 50 fax +49 86 77 / 31 08
--	---

www.glaserei-riedmayr.de

schnell und zuverlässig!

gelmäßig unnötige Rohrbruchsuchen aus.

Diese „Suchaktionen“ könnten durch vorherige Anmeldung der geplanten Entnahmemenge und des Entnahmezeitraumes vermieden werden. Die Gemeindeverwaltung bittet daher um eine kurze Mitteilung, wenn eine größere Wasserentnahme (über 2 cbm) z.B. zur Schwimmbadbefüllung geplant ist.

Entsprechende Meldungen an den Wasserwart der Gemeinde Kirchdorf a.Inn, Herrn Anton Sperl, sind daher ausdrücklich erwünscht: Tel.-Nr. 0174 20 98 107 oder 08571/6784

Durch die Anmeldung helfen Sie dem gemeindlichen Wasserwerk zeitaufwändige und unnötige Suchaktionen zu vermeiden.

Verbrennung pflanzlicher Gartenabfälle

Gemäß § 3a Nr. 4 Buchst. b BayLuftV in Verbindung mit § 4 Abs. 2 PflAbfV dürfen pflanzliche Abfälle aus Privatgärten und Parkanlagen nur außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und nur auf den Grundstücken verbrannt werden, auf denen sie angefallen sind.

Eine Verbrennung innerhalb geschlossener Ortsteile ist damit ausgeschlossen.

Diese Verordnung ist am 01.01.2017 in Kraft getreten.

Neue Bücher für Kindergarten

Viele Vereine, Verbände und Organisationen wirkten mit beim Christkindlmarkt in Kirchdorf. Alle Beteiligten haben sich auf die Fahne geschrieben, dass der Erlös in der Gemeinde bleiben soll. Der SPD-Ortsverein Kirchdorf-Julbach hatte ebenfalls einen Stand und verkaufte Pils, Gulasch- und Erbsensuppe mit einem Gesamterlös von 200 Euro. Für die Hälfte davon wurden nun neue Kinderbücher für den Kindergarten „Sonnenschein“ in Machendorf angeschafft, worüber sich Leiterin Catrin Auer bei der Übergabe besonders freute. Sie bedankte sich bei zweitem Vorstand Roland Zierer und betonte, dass damit vielen Kindern eine Freude gemacht wird, denn die Kleinen lieben Bilder- und Vorlesebücher. Die zweite Hälfte des Geldes kommt in Kürze dem Seniorenclub der Gemeinde zugute. *Monika Hopfenwieser*



Kindergartenleiterin Catrin Auer (r.) freut sich über die Sachspende, die SPD-Vize-Vorstand Roland Zierer mit Tochter Emilia in die Machendorfer Kita brachte

Firmlinge servieren Fastensuppe

Spende geht an die Kinderkrebshilfe



Petrus meinte es gut mit den Seibersdorfer Firmlingen. Bei strahlend blauem Himmel und frühlingshaften Temperaturen konnten zahlreiche Hungrige am Sonntag, den 12. März, nach dem Familiengottesdienst, die Fastensuppe kosten.



Am Vortag schälten und schnippelten die Jugendlichen eifrig das Gemüse und zauberten in der „Suppenküche“ von Sandra Fenzl die leckere Mahlzeit. Schnell war beschlossen, wohin der Erlös ihres sozialen Engagements fließen soll und ein Plakat wurde geschrieben auf dem die Köche Amelie, Jana, Julia, Matteo, Milena und Ulli um Unterstützung für die kranken Kinder bitten. Dem Aufruf wurde prompt gefolgt und so konnten stolze 300,00 Euro für den guten Zweck gewonnen werden. Schon am darauf folgenden Freitag übergaben die Kinder stolz das Geld an Petra Pawlitschkko, stellvertretend für den Verein „Kinderkrebshilfe

Rottal-Inn e.V.“ nahm sie den Betrag dankend entgegen. Dieser wurde bereits 2009 gegründet und seit dem stellt auch Petra P. selbst betroffen, neben vielen Anderen ihre Hilfe zur Verfügung. Sie unterstützen die Kranken und ihre Angehörigen indem sie ihnen beratend zur Seite stehen und die Erfüllung kleiner Wünsche, wie gemeinsame Ausflüge, ermöglichen. Wir hoffen den Patienten und ihren Familien kann mit dieser kleinen Spende wieder ein Stück weit geholfen werden.

Wenn auch sie Interesse haben den Verein, sei es finanziell oder durch kostenlose Veranstaltungsideen z.B. Kutschfahrten, Traktorfahrten usw. zu unterstützen, finden sie weitere Informationen unter www.kinderkrebshilfe-rottal-inn.de

Wer hat Fotos vom Feuerwehr-Spritzenhaus in Machendorf?

Es stand an der Hauptstraße in Machendorf, ungefähr auf Höhe des heutigen Autohauses Kainzelsperger. Das Spritzenhaus des früheren Löschzuges Machendorf. Dort war lange Jahre zuerst eine Handdruckspritze und dann ein Mannschaftswagen untergebracht. Fotografien von diesem Gebäude sind sehr rar. Wer solch ein Foto vom Haus selber bzw. von der alten Bebauung an der Hauptstraße hat, möchte sich bitte bei der Freiw. Feuerwehr Kirchdorf melden (Tel.: 92 03 87). Auch Informationen zur Bauzeit usw. wären interessant. Auch andere historische Fotos und Unterlagen von den gemeindlichen Feuerwehr- bzw. Spritzenhäusern bzw. generell aus dem Gemeinde- bzw. Vereinsleben werden immer gesucht. Herzlichen Dank im Voraus.

Märzen-Frühshoppen ließ die „Wirt’s Kathi“ aus allen Nähten platzen

Es war, wie man sich’s nur wünschen kann: ein Frühshoppen, der die Gäste der urigen Wirt’s Kathi“ zum inneren Vibrieren brachte. Der Brauchtumsverein Kirchdorf hatte zum 2. Märzenbier eingeladen und dazu alles das aufgefahren, was zünftig gut und stimmungsvoll ist: a süffigs Bier, an gschmackigen Mittagstisch, tolle Musi, und a Trumm von Mannsbild, das sich aufs Gstanzlsingen und boarischen Witz versteht. Gleich nach der Kirch ging’s los und kurz darauf war alles, was irgendwie mit Sitzen zu tun hatte, voll belegt. Der eine oder andere musste umkehren, weil er keinen Platz fand.



Gepflegte bayerische Volksmusik – darauf versteht sich die Inn-Soatn-Musik aus Neuötting. Von links im Uhrzeigersinn: Wally Müller (Harfe), Sabine Segmüller (Zither), Peter Schwankl (Gitarre). Manfred Zallinger (Knopfharmnika).

Längst hat sich herumgesprochen: Wenn der Förderverein zur Erhaltung und Pflege von Tradition, Brauchtum sowie bayerischer Wirtshauskultur in der Region Kirchdorf e.V. – kurz Brauchtumsverein – zu einer Veranstaltung ruft, dann ist drin, was auf der Verpackung draufsteht, nämlich Wirtshauskultur, wie sie zur Zeit der Großeltern und Eltern gang und gäbe war: zusammen gemütlich feiern, der Hektik entgehen und den Alltag vergessen. Den Inhalt für dieses Rezept lieferten beim diesjährigen Märzenbier-Frühshoppen neben einer regionalen Küche, die die beiden angebotenen Mittagessen frisch herrichtete, die Inn-Soatn-Musik aus Neuötting und ein Kirchenmusiker aus Pocking.



Wie zu Großvaters Zeiten: Große Stimmung beim Märzenbier. Florian Kölbl, stehend mit West,e singt die Gäste an.



Ein Prosit auf die Gemütlichkeit.

Florian Kölbl, so heißt er, ist von Berufs wegen Organist und Leiter des Kirchenchores in der Pfarrei St. Ulrich in Pocking. Er spielt neben der Orgel auch Schifferklavier und Hackbrett, außerdem singt er viel in der Kirche und außerhalb, da allerdings keine Kirchenlieder, sondern Gstanzl vom Feinsten. Zum Gartenfest im vergangenen Jahr war er schon einmal mit einem



PREX

schlosserei • metallbau • heiztechnik

**Balkone • Geländer • Vordächer • Treppen
Fenstergitter • Zäune**

**aus Edelstahl, Stahl oder Alu in allen Farben und
Holzoptiken u.v.m. nach Ihren Vorstellungen!**

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631
prex.metallbau@t-online.de

rassigen Akkordeonspieler nach Kirchdorf gekommen – direkt nach einem Gottesdienst in seiner Heimatpfarrei und hatte großen Eindruck hinterlassen.

Mit der katholischen Kirche, die ja gemeinhin Feste zu feiern versteht, sind auch Mitglieder der Inn-Soatn-Musik verbandelt, so die Bräuin z'Ötting, Wally Müller, die mit ihrem Mann, dem Bräu, als Harfistin in der Musikformation spielt. Sie gehört dem Pfarrgemeinderat von Neuötting an und ist auch im Frauenbund führend tätig. In Kirchdorf musste die Gruppe ohne ihren ange- trauten Reinhard, der Bassgeige spielt, auskommen. Er, seit 12 Jahren 2. Bürgermeister von Neuötting, war kurzfristig krank- heitsbedingt ausgefallen. Trotzdem spielte die Inn-Soatn-Musik zünftig auf. Sie vertritt mit Vorliebe die stimmungsvolle baye- rische und alpenländische Volksmusik.



Auch Annette Springer, die Frau des Bürgermeisters, trug mit dem einen oder anderen Witz zur Stimmung bei.

Da geht's beim Florian Kölbl bisweilen schon etwas deftiger zu, wenn er Leute ansingt und aus dem Stegreif heraus seine Gstanzl präsentiert. Er ist nicht auf den Kopf gefallen, schon gar nicht auf den Mund. Zu jedem Gast fällt ihm etwas ein oder er holt plötzlich aus dem Hemdsärmel einen Witz heraus. So erzählte er von einer Frau, die mit einer anderen sprach und sagte: Mei Mo ist immer so deprimiert. Meint die andere: Mei Mo is auch a Depp, aber prämiert worden is er noch nia.“

Der Florian Kölbl gab auch einige Gstanzl zum Besten, die auf Kirchdorf bezogen waren. So sang er von der Frau des Bürger- meisters: „D' Springer Annette kimmt zpät johr ei und johr aus, se ko nix dafüa, des is der große Oasch, der bremst ollawei aus.“ Auch der Altbürgermeister bekam sein Fett weg: „Der Oidbur- gamoasta war a Weiberer, des is wirkli wohr, doch des hod nochlossn, wahrscheinli weil er nimma ko.“

Die Gäste in der „Wirt's Kathi“ ließen sich auf diese Art in Stim- mung versetzen. Dabei wurde gegessen, getrunken und „gsch- matzt“, wie man auf Niederboarisch sagt. So ging es zu bis in den späten Nachmittag hinein – lustig und fidel. Das Märzenbier hat auch im zweiten Jahr seine Aufgabe voll erfüllt.

Text und Fotos: Schaffarczyk

Am Montag, 24.04.2017, 17.30 Uhr
veranstaltet die Tennisabteilung des TSV Kirchdorf
ein

Schnuppertraining für Erwachsene/Nichtmitglieder.

Anmeldung bis 21.04.2017 bei Sabine Spielmannleitner,
Tel. 08571/9250979 oder
sabine.spielmannleitner@yahoo.de

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

IT GRANDL TV - SAT - PC - Telefon - Handy
Elektrogeräte - Schulbedarf
Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

rudolf duldinger
Wohnungsbau GmbH & Co KG

Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung
Für Neubau, Umbau oder Renovierung
Ausschreibung und Bauüberwachung
oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)
unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 • 84375 Kirchdorf/Inn • Hitzenu
Tel. 08571/3075 • Fax: 6896 • Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

**„Teil einer starken
Gemeinschaft.“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde
oder auch Eigentümer
einer Bank?
www.vrbk.de

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank
Rottal-Inn eG

Einladung zur Jahreshauptversammlung Katholischer Frauenbund Seibersdorf

Am Freitag, den 07.04.2017 um 19.30 Uhr
beim Kirchenwirt in Seibersdorf

Tagesordnung

Begrüßung durch den Vorstand
Kassenbericht
Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
Bericht der Schriftführerin
Worte von unserem Hr. Pfr. Janosch Kovacs
Ehrungen 20 und 30 Jahre Mitgliedschaft
Vorschau auf das Jahr 2017
Wünsche und Anträge
Bilder vom Vereinsjahr 2016
Schlussworte vom Vorstand

Die Vorstandschaft freut sich auf zahlreichen Besuch
1. Vorstand Gitte Haunreiter

Gemeinde Kirchdorf a. Inn



Telefonverzeichnis

Telefonzentrale **91 20-0**
Fax 28 54
e-mail: poststelle@kirchdorfaminn.de

Erster Bürgermeister:
Springer Johann **91 20-20**

Geschäftsleitung: Übel Matthias 91 20-24

Kämmerei: Pfanzelt Sabine 91 20-16

Bürgerservice: Birnkammer Susanne 91 20-12
Schachtner Annette 91 20-11

Personalverwaltung: Mehlstäubl Katharina 91 20-15

Steuern u. Abgaben: Zogler Heike 91 20-14

Kasse: Bernetzeder Andrea 91 20-35

Standesamt/
Versicherungsamt: Langenfeld Irmgard 91 20-10

Bauamt: Edmüller Siegfried 91 20-21
Boborowski Robert 91 20-26

Gebäudemanagement/
Friedhofverwaltung: Koidl Daniel 91 20-17

Azubi: Bründl Christina 91 20-29

Bauhof/Leitung/
Wasserwart: Sperl Anton 67 84

Seniorenheim Ritzing 91 55 50

Kindertagesstätte St. Martin Ritzing 29 49

Kindergarten Sonnenschein Machendorf 74 20

Das Rathaus hat geöffnet:

Montag, Dienstag u. Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten stehen Ihnen die Mitarbeiter der Verwaltung nach Terminvereinbarung ebenfalls gerne zur Verfügung.

KINDERFLOHMARKT

Mit KUCHENVERKAUF



VERANSTALTET VOM ELTERNBEIRAT DES

KINDERGARTEN ST. MARTIN

ALBRECHT-DÜRER-STR. 14, 34375 KIRCHDORF

SAMSTAG, 08. APRIL 2017

10:00 – 12:00 UHR



GEBÜHR: € 5,00 PRO TISCH

BEZAHLUNG BEI ANMELDUNG IN DER FISCHERL-GRUPPE

AUFBAU FÜR VERKÄUFER AB 9:00 UHR

Geräteverleih

seit über
15 Jahren

Bründl

Raumentfeuchtung

- ▶ Bautrocknung
- ▶ Wasserschäden
- ▶ Feuchtemessung

Bestpreis-Garantie!

Tel. 0 8571 / 12 10

Mobil 0172/ 59 00 707

Auch bei Facebook und WhatsApp



Maibaumaufstellen

**Am 1. Mai ab 10:30 Uhr
bei den
Bräuhausschützen Ritzing**



- Mit traditionellem Böllerschossen
- Für beste Bewirtung ist gesorgt
- Es freuen sich auf Ihr Kommen die Bräuhausschützen Ritzing

• Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Diamantene Hochzeit feiern:

Herr Ludwig Grandl und Frau Emma Grandl, Hitzenua

Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.

Im Monat April feiern den

70. Geburtstag

Frau Karin Pröschkowitz, Berg

75. Geburtstag

Herr Bruno Melneczuk, Atzing

80. Geburtstag

Herr Johann Garhammer, Kirchdorf a. Inn

Herr Dietrich Guske, Hitzenua

Frau Therese Erber, Bergham

Herr Siegfried Fuchs, Kirchdorf a. Inn

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 20.03.2017:

5627 Personen

5399 Personen (mit Hauptwohnung)

228 Personen (mit Nebenwohnung)

Gemeinderatssitzung im April 2017



Die nächste Gemeinderatssitzung
findet voraussichtlich am

Montag, 24.04.2017 um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal (Feuerwehrhaus) statt.

Bestattungen STANGL



Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

Sie haben für vieles vorgesorgt.
Dies ist auch für die Bestattung
möglich.
Vereinbaren Sie mit uns eine
unverbindliche Beratung.

ausführliche Informationen
und hilfreiche Formulare
zum Download unter:
www.stangl-2000.de

oder rufen Sie uns an
für kostenlose Zusendung:
☎ **08571-2665**

VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER

**Termin für Bürgersprechstunde:
Donnerstag, 20. April 2017
von 16.00 bis 18.00 Uhr**

Terminänderung für Leerung Restmülltonne:

**Wegen Ostermontag verschiebt sich
der Termin auf Freitag, 21. April 2017.**

BESTATTUNGSVORSORGE: EINE SORGE WENIGER

Machen Sie einen Vorsorgetermin
bei Ihrem zertifizierten Meisterbetrieb.

Der letzte Weg in guten Händen!

Bestattungsdienste HABERSTOCK

Infostelle, 84375 Kirchdorf a. Inn
0 85 71 / 92 21 76
www.bestattungen-haberstock.de



Christiane
Ungermann



Pflege mit ausgezeichneter Qualität!



Ganz nach Ihren
Bedürfnissen –
Rufen Sie uns einfach an!
Telefon 08571 4250

**Pflege
Zebhauser**

dabeim sein – dabeim bleiben!

www.zebhauser.com

VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	Wo?
So. 02.04.2017	8.30 Uhr 9.30 Uhr Jahresfest mit heiliger Messe anssl. Jahreshauptversammlung mit Neuwahl, KSRK Seibersdorf	Pfarrkirche Seibersdorf anschl. GH Kirchenwirt Seibersdorf
So. 02.04.2017	14.00 Uhr Fastenessen mit Kuchenverkauf anssl. Kreuzweg; Organisation: Claudia Braunsperger, Tel. 08571/9250365, Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
Mi. 05.04.2017	19.00 Uhr Vortrag: Heute an Morgen denken! Betreuung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung durch Herrn Richter Maier vom Amtsgericht Eggenfelden, Veranstalter: Bürgerliste Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
Do. 06.04.2017	13.30 Uhr Palmbüscherl binden; Frauenbund Seibersdorf	Fannerl Schreibauer
Do. 06.04.2017	14.00 Uhr Spiele- und Unterhaltungsnachmittag, Seniorenclub Kirchdorf	Pfarrheim St. Konrad
Fr. 07.04.2017	19.30 Uhr Jahreshauptversammlung und Bilder vom Vereinsjahr, Frauenbund Seibersdorf	GH Kirchenwirt Seibersdorf
Do. 20.04.2017	14.00 Uhr Religiöse Bräuche in der Fasten- und Osterzeit mit Frau Hofbauer, Referentin der Seniorensorge, Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
Di. 25.04.2017	18.00 Uhr Gottesdienst anssl. Jahreshauptversammlung „Für das leibliche Wohl ist gesorgt!“ Organisaton: Claudia Braunsperger, Tel. 08571/9250365; Kath. Frauenbund Kirchdorf	Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ anssl. Pfarrheim St. Konrad
Mi. 26.04.2017	19.30 Uhr Vortrag „Holunder - ein wahrer Alleskönner“ Referent H. Franz Aster (nicht nur für Mitglieder); Frauenbund Seibersdorf	GH Kirchenwirt Seibersdorf
Jeweils am Sonntag vor der Gemeinderatssitzung	10.30 Uhr BÜRGERFRÜHSCHOPPEN, für alle Kirchdorfer/innen "Es werden der öffentliche Teil der GR-Sitzung und aktuelle Themen der Gemeindepolitik besprochen" FW-Ortsverband Kirchdorf	Schützenheim der Bräuhäusschützen Ritzing
Jeden ersten MO	Skigymnastik des TSV	
Jeden MO	17.30 - 19.30 Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	17.30 - 19.00 TANG SOO DO Familientraining	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO	19.30 - 20.30 Damengymnastik	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	20.00 - 21.00 Bodystyling	Otto-Steidle-Halle
Jeden letzten DI im Monat	19.00 Uhr Handarbeitstreff bei der Wirts Kathi - jeder ist willkommen	GH Wirts Kathi
Jeden DI	19.30 Uhr Übungsbetrieb; Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn e.V.	Feuerwehrhaus Kirchdorf
Jeden DI	19.30 - 21.00 Chorprobe des Kirchenchores der Pfarrei Kirchdorf	Pfarrzentrum St. Konrad
Jeden Di	15.30 - 17.00 Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MI + FR	18.00 - 18.45 Übung für Teilnehmer mit gültiger Verordnung; TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe	Gymnastikraum d. Camino Ganztagschule
Jeden MI	19.00 Uhr Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO	ab 19.30 Uhr Männergymnastik des TSV	Turnhalle Kirchdorf, Halle I
Jeden DO	17.30 - 18.30 Chorprobe Kinderchor Sonnenschein (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden DO	18.30 - 19.30 Chorprobe Jugendchor "Youg Voices" (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MO/DO/FR	9.00 - 11.00 Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim St. Konrad
Jeden FR	19.00 - 19.45 Übung für Mitglieder (vertraglich mit Mitgliedsbeitrag) TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe	Gymnastikraum d. Camino Ganztagschule
Jeden SO	20.15 - 21.45 TANG SOO DO Erwachsene	Gymnastikraum d. Schule



Viele „Prominente“ beim lustigen Faschings-treiben des Seniorenclubs

Karin Wieser organisierte eine mitreißende Show

Es hatte sich herumgesprochen: zur großen Faschingsparty des Seniorenclubs würde heuer Ihre Majestät Karin I. aus dem Hause Lustburg und Lachingen kommen und aus ihrem persönlichen Hilfsfonds einige Lachsalven verteilen. Das wollten sich die Kirchdorfer Senioren nicht entgehen lassen und so strömten sie mit 86 Personen – 15 mehr als im Vorjahr – in das Pfarrzentrum St. Konrad, gespannt, ob angesichts ihrer vielen Verpflichtungen Majestät tatsächlich nach Kirchdorf kommen würde.



Unter den Klängen des Triumpfmarsches aus Aida betrat Karin I. mit ihrer Hofmarschallin Helga Wimmer das Pfarrzentrum St. Konrad.

Sie kam unter den Klängen des Triumpfmarsches aus Aida, begleitet von ihrer Hofmarschallin Helga Wimmer, im feinen Blauzwirn mit Schärpe und hatte gleich noch ihr Hof- und Tanzorchester mit dem Chefdirigenten Siegbert Strohammer mitgebracht, der fortan alle Hebel bediente, um einen königlichen

Sound in den Festsaal der Kirchdorfer Seniorenresidenz zu schicken. Auch der Großmogul von Freudasien, Johann Springer, war gekommen, um Karin I. seine Aufwartung zu machen. Beide beschlossen sogleich, Mittel aus ihren Privatschatullen zusammenzuführen und den Senioren Geldbeträge in Höhe von 100 Euro zu überreichen. Dieses Vorhaben wurde sofort umgesetzt.

Außerdem hatte Karin I. bekannte und sogar berühmte Sänger aus ihrem Reich mitgebracht, die mit ihren Liedern den Senioren eine Freude bereiten sollten. Für die Umsetzung des Programmes brachte sie sich persönlich ein. Sie übernahm die Organisation und wirkte fortan als Unterhaltungschefin, Produzentin, Hauptdarstellerin und Moderatorin des Seniorenfaschingstreibens.



Voller Einsatz: die Wildecker Herzbuben Elfriede Utz und Gitti Eichinger (von rechts).

Zuerst wurde ein Sketsch aufgeführt: Frau Pritschenbichler (Karin Wieser) ging zu einem Arzt (Gitti Eichinger), weil sie unter starken Magenschmerzen und Durchfall litt. Als die ersten Untersuchungen kein Ergebnis brachten, sollte die Patientin in den nächsten Tagen ihren Stuhl mitbringen. Sie nahm das wörtlich und brachte von zuhause einen Stuhl mit zum Arzt. Der fiel aus allen Wolken. „Wissen Sie denn nicht, was in ihrem Fall Stuhl bedeutet? Sie sollen ihren Körperabfall zur Untersuchung mitbringen.“ Der nächste Patient klagte über Hämorrhoiden. Der Fall war schnell gelöst, „Ich verschreib Ihnen Stützstrümpfe“, so der Arzt, „da drückt' s Ihnen die Hämorrhoiden dorthin, wo sie hingehören.“ Schließlich führte er bei den anwesenden Senioren eine Massenheilung durch: Er verschrieb ihnen Portionen von Freude, Spaß und Frohsinn. „Wenn Sie das täglich zu sich nehmen, bleiben sie gesund!“



Sie sorgten dafür, dass die Stimmung beim Faschingstreiben des Kirchdorfer Seniorenclubs hochkochte (von links): Siegbert Strohammer, Gitti Eichinger, Helga Wimmer, Elfriede Utz und Chefplanerin wie –organisatorin Karin Wieser.

EINFACH ANRUFEN:
TEL. 08571-6178

Sie wollen's doch auch warm und gemütlich haben. Informieren Sie sich kostenlos!
Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · Sanitärausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Oschenbranner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Hofmusiker Siegbert Strohammer unterstützte diese Maßnahme mit der Herz-Schmerzpolka, in der es heißt: „Und ohne Liebe kann man nicht durch's Leben gehn“. Nach einer kräftigen Schunkelrunde gab es dann eine Mageninfusion in Form von Krapfen und Kaffee.

Danach traten die prominenten Sänger aus früheren Zeiten auf, die ihre Majestät Karin I. aus dem Haus Lustburg und Lachingen mitgebracht hatte. Zunächst sang Connie Francis (Karin Wieser) ein Medley ihrer bekanntesten Lieder, bevor die Wildecker Herzbuben, Gitti und Erika (jeweils Gitti Eichinger und Elfriede Utz) auf die Bühne kamen sowie Bally Prell (Karin Wieser), die „Schönheitskönigin von Schneizlreuth“. Das Besondere der Künstlerpräsentationen: alle Doubles traten im Outfit der Originale auf, imitierten synchron zu Text und Musik der eingesetzten Tonträger die jeweiligen Künstler (Playback), wobei sie auch deren Gebärdensprache verwendeten, so dass man den leibhaftigen Sänger vor sich wähnte. Um möglichst nahe an das Original heranzukommen, hatten die Doubles alle Songtexte auswendig gelernt.



Karin Wieser als Connie Francis.

Die Senioren waren von den Darstellern tief beeindruckt und beklatschten begeistert jeden Auftritt. Besonderen Applaus erhielt Karin Wieser, die das Programm zusammengestellt, einstudiert und dann mit ihren grandiosen Mitspielerinnen auf die Bühne gebracht hatte. Nachdem der offizielle Teil der Faschingsparty beendet war, saß man noch ein wenig zusammen und ließ sich von den Melodien, die Siegbert Strohammer aus seinen Instrumenten holte, berauschen.

Lust auf Farbe

KIMBÖCK

Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299



Im Sketsch erklärt der Arzt (Gitti Eichinger) der Patientin (Karin Wieser, rechts), was man medizinisch unter „Stuhl“ versteht.

Frauenbund spendet 200 Euro an Seniorenclub

Kommen drei Luftballons geflogen und landen mit einem Umschlag bei Maria Tappert, der Leiterin des Seniorenclubs Kirchdorf. Hinter dieser hübschen Idee standen Claudia Braunsperger und Sylvia Prüller vom Frauenbund Kirchdorf. Sie hatten sich auch eine passende Gelegenheit für die Überraschung ausgedacht: die große Faschingsveranstaltung der Kirchdorfer Senioren im Pfarrzentrum St. Konrad. Dem Rahmen entsprechend traten sie in einem karnevalistischen Outfit auf.

Im Umschlag an den Luftballons befand sich Geld. Claudia Braunsperger klärte auf: „Der Frauenbund möchte die großartige Arbeit des Seniorenclubs auch in diesem Jahr mit einer Spende von 200 Euro unterstützen. Wenn man sieht, wie viele Ideen eingebracht werden, um den älteren Mitmenschen ein interessantes Programm zu bieten, damit sie aus dem oft einsamen Alltag herauskommen und etwas erleben, dann weiß man, wo Spenden gut angelegt sind.“ Das Geld hat der Frauenbund bei seinen Aktivitäten am Kirchdorfer Weihnachtsmarkt Erlöst, der seit einigen Jahren von örtlichen Vereinen und Organisationen auf dem Gelände der „Wirt`s Kathi“ (früher: „Kirchenwirt“) veranstaltet wird.

Maria Tappert zeigte sich hochofrenet über den Geldbetrag. „Wir sparen nämlich für einen Großfernseher, um unsere Veranstaltungen mit besonderen Beiträgen noch interessanter gestalten zu können. Besten Dank für die großzügige Unterstützung.“ Die Senioren schlossen sich den Dankesworten an, indem sie der Frauenbundaktion großen Beifall spendeten. – jos –



Maria Tappert bedankt sich bei Claudia Braunsperger und Sylvia Prüller für die gelungene Faschingsüberraschung (von links).

Gauschießen 2020 bei den Edelweißschützen



Schützenmeisterin Monika Lindl (v.l.), dritter Bürgermeister Jürgen Brodschelm, Gauschützenmeister Hans Kreileder (3.v.r.) mit den Geehrten v.r. zweitem Schützenmeister Alois Birndorfer, Elisabeth Lenz, Dagmar Burghart, Anneliese Hasmann, Otto Köppl und Roland Zierer

Auf ein ereignisreiches Jahr, sowohl im sportlichen als auch im gesellschaftlichen Sinn, blickte Schützenmeisterin Monika Lindl bei der jüngsten Jahreshauptversammlung der Edelweißschützen in Machendorf, zu der sie neben zahlreichen Mitglieder auch dritten Bürgermeister Jürgen Brodschelm, Altbürgermeister Frank Werner und Gauschützenmeister Hans Kreileder willkommen heißen konnte. Das Strohschießen, so Lindl, sei gut besucht und eine tolle Sache gewesen. Vom Schützenausflug nach St. Englmar waren die Teilnehmer begeistert und auch dieses Jahr wird Jennifer Landes wieder einen Ausflug organisieren. Lindl bedauerte, dass das traditionelle Grillfest sozusagen aus „innerbetrieblichen Gründen“ ausgefallen ist, denn „es fehlen uns einfach die Leute zur Unterstützung“. Der Aufwand sei groß und ohne tatkräftige Hilfe nicht zu bewältigen. Es werde jedoch überlegt, etwas anderes zu planen, das weniger aufwändig ist. Der von Lindl organisierte Hobby-Künstlermarkt sei ein voller Erfolg gewesen und beim Endschießen konnten mit Sabrina Baumgartner die neue Jugendkönigin und Thomas Nebauer der neue Schützenkönig ermittelt werden. Lindl dankte allen für Einsatz und Unterstützung in jeglicher Art und ließ über eine Erhöhung des Beitrags um fünf Euro abstimmen. Bereits jetzt warb die Schützenmeisterin für das Gauschießen 2020, das von den Edelweißschützen ausgerichtet wird. Dazu werden viele Preise und fleißige Hände gebraucht, meinte Lindl.

In seinem Sportbericht ging Franz Lenz auf die vielen sportlichen Erfolge und Topp-Platzierungen der Edelweißschützen ein. Ob bei der Gaumeisterschaft, der Niederbayerischen-, Bayerischen- und Deutschen Meisterschaft, Rundenwettkampf, Jugendfernwettkampf, Gau- und Landkreispokalschießen, die Edelweißschützen waren stets mit dabei. Wie groß Zusammenhalt und Miteinander im Verein sind, zeigte sich während seiner Krankheitsphase, so Lenz und sprach dafür an alle ein „herzliches Vergelt's Gott“ aus.

Dass bei den Edelweißschützen gut gewirtschaftet wird, zeigte der Kassenbericht, den Franz Lenz nach größeren Einnahmen und Ausgaben auflistete. Das finanzielle Polster sei gut, denn für

das Schützenheim sei am Eingang der Bau eines schönen Vordaches sowie eines Treppengeländers geplant. Peter Schmidt und Heinz Erber haben die Kasse geprüft und Schmidt bescheinigte Lenz „einwandfreie Kassenführung“.

Edelweißschützen richten Gauschießen aus

Gauschützenmeister Hans Kreileder lobte den großen Zusammenhalt in diesem gesunden Verein, der sich einmal mehr beim „Ausfall“ von Franz Lenz bestätigte. Bei den Edelweißschützen wird wahnsinnig gute Arbeit geleistet und die sportlichen Erfolge sind gleichermaßen Aushängeschild und Zugpferd für den Gau Simbach. Erfreulich hob Kreileder hervor, dass der Mitgliederstand bei den Edelweißen wieder dreistellig ist und bedankte sich bei Schützenmeisterin Monika Lindl und den Edelweißschützen für die Zusage, das Gauschießen 2020 auszurichten. Schön sei, dass es bei den Machendorfern wieder eine Schülermannschaft gibt.

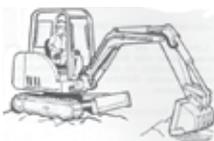
Beeindruckt zeigte sich dritter Bürgermeister Jürgen Brodschelm von den sportlichen Erfolgen der Edelweißschützen, die bis zur Deutschen Meisterschaft reichen. Dies sei ein „Wahnsinn für Kirchdorf“, so Brodschelm. Dass die viele Arbeit in den Vereinen meist auf immer die gleichen Schultern verteilt wird, sei überall so, wusste Brodschelm. Diejenigen, welche sich für ehrenamtliche Arbeit engagieren, werden immer weniger, bedauerte er. Hier müsse sich was ändern, forderte Brodschelm und dankte den Edelweißschützen u.a. für die Beteiligung am Ferienprogramm, die Zusage, das Gauschießen auszurichten und wünschte den Aktiven weiterhin viele sportliche Erfolge – vielleicht bis zur WM, schloss Brodschelm.

Ehrungen

Zusammen mit Brodschelm ehrte die Schützenmeisterin Elisabeth Lenz und Otto Köppl für 30 Jahre Mitgliedschaft bei den Edelweißschützen mit Urkunde und Nadel. Leonhard Hennersberger und Herbert Hennersberger wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Gauschützenmeister Hans Kreileder hatte ebenfalls Urkunden und Nadeln für langjährige Mitgliedschaft beim BSSB mit dabei. Zu zehn Jahren Treue konnte er Ramona Birndorfer, Dagmar Burghart und Anneliese Hasmann gratulieren. Seit 25 Jahren sind Otto Köppl, Roland Zierer und Johann Rothenaicher mit dabei und auf 40 Jahre Mitgliedschaft beim BSSB können Leonhard Hennersberger und Herbert Schoßböck blicken.

Zum Abschluss regte Lindl an, den Schießabenden am Freitag wieder mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Sie kam vor 21 Jahren zu den Edelweißschützen und damals waren drei Mal so viele Besucher bei den Schießabenden, denn es geht dabei auch um das gesellschaftliche Zusammensein, ratschen, Kartenspielen und vieles mehr. Thomas Nebauer schlug eine Schafkopfrunde vor und zweiter Schützenmeister Alois Birndorfer feilte an

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten
- Materialtransport
- Verleih von Vibrationsstampfer, Rüttelplatte 100 kg,

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
☎ 0160/ 99 215 112



Änderungs-
schneiderin

Brigitte Hölzlwimmer

Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 0 85 71/92 25 85 · brigitte.hoelzlwimmer@gmail.com
www.aenderungsschneiderin.com

einem neuen Konzept für das Grillfest. Früher hatten die Edelweißschützen sogar einen Faschingsball, warf Birndorfer ein, man müsse mehr publik werden, die Leute müssten gerne ins Schützenheim kommen. Man müsse einfach Ideen sammeln und etwas ausprobieren. Ein wahnsinnig starker Zusammenhalt sei da, bekräftigte Birndorfer und forderte alle auf, die Anregungen wirken zu lassen und gerne an allem teilzunehmen.

Jennifer Landes informierte über den Schützenausflug am 10. Juni zum Mondsee mit Besuch der Erlachmühle sowie einer Schifffahrt am Attersee und bat um Anmeldungen. Schützenmeisterin Monika Lindl bedankte sich bei allen Gästen und schloss den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung.

Monika Hopfenwieser

Plattenwerfer bestens aufgestellt

Davon kann so mancher Verein nur träumen, dass 80 Prozent der Mitglieder zur Jahreshauptversammlung kommen. Bei den Plattenwerfern ist das keine Seltenheit, denn hier wird die Geselligkeit und das Zusammenkommen noch groß geschrieben. Knapp 50 Mitglieder hatten sich in der Sportgaststätte in der Au versammelt und Vorstand Ludwig Hufnagl freute sich, die drei Bürgermeister, Johann Springer, Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm, sowie TSV-Vorstand Michael Killermann, Ehrenmitglied Johann Horner und die fleißigen Plattenwerfer-Damen, die stets zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden, begrüßen zu können. Betrübt zeigten sich die Versammelten über den plötzlichen Tod ihres aktiven Spielers Anton Bauer, den sie nur wenige Tage zuvor auf seinem letzten Weg begleitet hatten und dessen sie in Stille gedachten.



Vorstand Ludwig Hufnagl, Kassier Anton Schickl (2.u.3.v.r.) und Bürgermeister Johann Springer (l.) mit den Geehrten Josef Mack (ab 2.v.l.), Franz Madl und Konrad Bruckmeier – Ludwig Schmid (v.r.) und Vorstand Hufnagl bekamen den „Fair-Play-Preis“ in Form von Gutscheine und Urkunde überreicht



Blumen gab's bei der Versammlung für Anneliese Schickl (l.) und Rosa Prehofer (Mitte) – bei ihnen bedankten sich Vorstand Ludwig Hufnagl (v.r.), Anton Schickl und Bürgermeister Johann Springer

Schriftführer Manfred Latzlsperger ließ die verschiedenen Turniere der Plattenwerfer noch einmal Revue passieren, mit Ergebnissen, die, wie er meinte, nicht ganz so berauschend waren, wie eigentlich gewohnt. Doch beim Rottal-Cup haben die Kirchdorfer Gas gegeben und mit der Mannschaft nur knapp den ersten Platz verfehlt. Dafür sicherte sich Vorstand Hufnagl im Einzel den Siegerplatz beim Cup und darf sich zusätzlich Vereinsmeister 2016 der Kirchdorfer nennen. Bei einem Arbeitseinsatz wurde das Vereinsheim neu gestrichen und auch die Sträucher und Bäume am Plattenwerfer-Areal wurden in einer Gemeinschaftsaktion geschnitten. Hier dankte Latzlsperger besonders Albert Strohhammer, der mit Traktor und Hänger den Abschnitt entsorgte.

In der Kasse verzeichnete Finanzchef Anton Schickl ein kleines Minus, das er jedoch dem teilweise schlechten Wetter bei den heimischen Turnieren im vergangenen Jahr zuschrieb. Dass sich bei der Versammlung trotzdem alle mit einem deftigen „Brat in der Rein“ stärken durften, war selbstverständlich.

Bürgermeister Johann Springer betonte, dass er und seine beiden Stellvertreter gerne zu den Plattenwerfern kommen und immer versuchen, das Hufeisen so nah wie möglich an die Daube zu werfen. Er lobte die gute Arbeit, den enormen Zusammenhalt und den sportlichen Ehrgeiz des Vereins, der nie den Spaß am Spiel aus den Augen verliert.

TSV-Vorstand Michael Killermann zollte den Plattenwerfern Respekt für ihr Engagement, freute sich, dass der Verein das Sportheim zur Versammlung nutzt und meinte schmunzelnd, es wäre schön, wenn bei der TSV-Jahreshauptversammlung ebenfalls so viele Leute kommen würden.

Zusammen mit dem Bürgermeister ehrten Hufnagl und Schickl

Inntalküchen

Ihre Küche liegt uns am Herzen

B

BIRKL

Inntalküchen Birkel
84375 Kirchdorf am Inn
Hauptstraße 45a
Telefon 08571-91140
www.birkel-inntalkuechen.de
e-mail: info@birkel-inntalkuechen.de

Bauunternehmen
Kurt Gruber

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
84375 Kirchdorf /Hitzenau
Telefon: 08571/6352
Telefax: 08571/609884
Internet: www.gruber-baugeschaefte.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaefte@t-online.de

Konrad Bruckmeier, Franz Madl und Josef Mack mit Urkunde und Ehrennadel für 30 Jahre Mitgliedschaft bei den Plattenwerfern. Eine Überraschung hatte Schickl für Vorstand Hufnagl und Ludwig Schmid, beide Gründungsmitglieder der Plattenwerfer, parat – sie wurden mit dem „Fair-Play-Preis“ ausgezeichnet. „Ihr seid immer da, wenn ihr gebraucht werdet. Ganz egal, ob etwas gebaut oder repariert werden muss“, lobte Schickl und überreichte den beiden jeweils eine Urkunde und einen Gutschein.

Die fleißigen Damen des Vereins durften sich über einen frühlinghaften Blumengruß, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön seitens der Vorstandschaft, freuen und zum Abschluss des offiziellen Teils wurde noch überlegt, ob man ein zusätzliches Plattenwerfer-Turnier ins Leben rufen soll, bei dem die ansässigen Vereine ihre Wurf- und Zielsicherheit unter Beweis stellen können. Auch ein Vereinsausflug wurde für 2017 wieder ins Auge gefasst. Schickl appellierte noch an Jung und Alt, einfach beim Training der Plattenwerfer, Dienstag und Donnerstag ab 18.00 Uhr, beim Vereinsheim am Sportgelände in der Au, hinter der Stockschützenhalle, vorbeizuschauen und das Werfen zu probieren. In geselliger Runde klang die Jahreshauptversammlung der Plattenwerfer im Sportheim aus. *Monika Hopfenwieser*

VdK ehrt treue Mitglieder

Fast aus allen Nähten platzte die Gaststube im Schützenheim Ritzing bei der jüngsten Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbandes Kirchdorf-Julbach. Vorstand Jürgen Brodschelm fand für jeden ein Plätzchen und hieß „seine“ große VdK-Familie, darunter Bürgermeister Johann Springer, Vize Walter Unterhuber, Julbachs zweiten Bürgermeister Hans-Peter Brodschelm, Christina Schmelzer von der „jüngeren Generation“ des Kreisverbandes und Ehrenvorstand Erich Staller, willkommen. Er gab das Wort an Kurt Eckardt weiter, der die Besucher über die vielen Veranstaltungen des VdK informierte. Unter anderem ließ er den gelungenen Ausflug in den Bayerischen Wald, den Herbstausflug nach Hallein, die Teilnahme am Ferienprogramm mit Besuch der Kletterhalle, den Kabarettabend mit der „Fackefotz´n“, aber auch Adventfeier und einiges mehr Revue passieren. Sein Dank ging an die fleißigen SammlerInnen, welche erneut einen stattlichen Betrag mit nach Hause brachten.

Wie es in der Kasse genau aussieht, erläuterte Jürgen Brodschelm in Vertretung von Sabine Kohlmaier, und schloss mit einem mäßigen Verlust, was jedoch keinen Einfluss auf die weitere Arbeit hat, so Brodschelm.

In seinem Rechenschaftsbericht schnitt der Vorstand noch einmal die verschiedenen Veranstaltungen im Orts- und Kreisverband an, freute sich riesig über die respektable Spendensumme,

ging auf die Hochwasserhilfe für betroffene Mitglieder sowie die Weihnachtsaktion ein. Aktuell hat der Ortsverband 417 Mitglieder, die in Notfällen gut betreut sind.



VdK-Vorsitzender Jürgen Brodschelm (r.), Bürgermeister Johann Springer (3.v.r), Ehrenvorstand Erich Staller (4.v.r.), Christine Schmelzer vom Kreisverband (6.v.r.) und Julbachs Vize-Bürgermeister Hans-Peter Brodschelm (7.v.r.) mit den geehrten Mitgliedern

Bürgermeister Johann Springer erinnerte an die Vereinsgründung 1946 in München. Der VdK als größter Sozialverband Deutschlands hat allein in Bayern 660.000 Mitglieder und ist in der Gemeinde ein soziales Element, das sich juristisch für soziale Gerechtigkeit einsetzt und auf den man sich zu 100 Prozent verlassen kann. Springer lobte das gesellschaftliche Angebot und die neuen attraktiven Ziele, welche jede Altersgruppe ansprechen. Der VdK hat stets eine offene Tür, auch für Nichtmitglieder – Menschlichkeit wird hier groß geschrieben. Springer bedankte sich bei Brodschelm für dessen Engagement und die diskrete Art bei der ehrenamtlichen Hilfe. Dank sprach er zudem allen Helfern aus, ohne die solche Hilfe nicht in dieser Qualität angeboten werden könnte. Er ließ seinen Worten Taten folgen und überreichte dem Vorstand einen finanziellen Obolus.

Julbachs zweiter Bürgermeister Hans-Peter Brodschelm meinte, es sei eine wahre Freude, so viele Besucher bei einer Versammlung zu haben und sah dies als Anerkennung für die Vorstandschaft. Er bedankte sich für die hervorragend geleistete Arbeit für die VdK-Familie in beiden Gemeinden. Beindruckend bei der Hochwasserkatastrophe sei gewesen, dass in kurzer Zeit Scharen von Helfern vor Ort waren und darunter viele Jugendliche waren. Zusammenhalt sei einfach da, wenn Hilfe gebraucht wird und Not am Mann ist. Tatsache sei auch, dass in Deutschland 15,7 Prozent der Menschen unterhalb der Einkommensgrenze leben – in Bayern sind es elf Prozent. Hier würde es ohne VdK böse ausschauen, so Brodschelm, denn das



Verkauf und Reparatur von Rasenmäher-Traktoren!

Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose

- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung

seit über 30 Jahren!



Auto E. Kainzelsperger

Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749



Bauunternehmen

Franz Edlfurtner

- Rohbauarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Estrich

- Sanierungsarbeiten
- Innen- und Außenputz

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
 Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
 Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfurtner@gmx.de

Sozialsystem funktioniert nicht mehr richtig. Vor allem alleinstehende Frauen sind betroffen. Hier gilt es sich anzustrengen und etwas zu ändern. Er dankte der gesamten VdK-Vorstandschaft, wünschte allen Anwesenden Gesundheit und allen, die auf andere angewiesen sind Hilfe durch den VdK.

„Wir sind da für die Menschen, denn auch bei uns leben viele in ärmlichen Verhältnissen“, betonte Vorsitzender Jürgen Brodschelm und bat Christina Schmelzer vom Kreisverband ans Rednerpult. Diese stelle die neuen Ehrenämter „Lotsen“ und „Pflegebegleiter“ vor. Aufgabe der Lotsen sei es, Hauptamtliche zu entlasten, beim Ausfüllen von Anträgen zu helfen, mit Menschen zu reden, sie bei Behördengängen zu begleiten. Sie sind keine Rechtsberater, für alle Mitglieder und Nichtmitglieder jeden Alters da und kommen bei Bedarf auch zu den Betroffenen nach Hause.

Der Pflegebegleiter hilft Angehörigen oder Partnern von Pflegebedürftigen auch einmal Zeit für sich zu haben, Arzttermine wahrnehmen zu können oder einfach mal raus zu kommen. Er ist in der Zeit der Abwesenheit der Angehörigen für den zu Pflegenden da und „passt auf“. Beides, so Schmelzer seien wichtige Ehrenamtsfunktionen, die auch in Anspruch genommen werden sollen.

Wer selbst diese Tätigkeit ausüben will oder Lotsen und Pflegebegleiter in Anspruch nehmen will, müsse mit dem Kreisverband einen Termin vereinbaren, informierte Brodschelm, der zusammen mit Schmelzer und den beiden Bürgermeistern Ehrungen langjähriger Mitglieder vornahm.

Zehn Jahre beim VdK sind Doris Arentzen, Arthur Burgstaller, Georg Cumfe, Irene Derzmann, Gudrun Dippl, Brigitte Erber, Therese Erber, Regina Geigenberger, Andreas Held, Englbert Holzner, Rita Höning, Wilhelm Kemmerling, Marlies Maier, Englbert Pieringer, Wilhelm Pieringer, Franz Steiner, Ignaz Stöhr, Johann Vordermayer und Ludwig Zierer. Für 15 Jahre treue Mitgliedschaft wurden Otto Färber, Erwin Fischerbauer, Herbert Frauscher, Manfred Golle, Ingeborg Hartmann, Anneliese Kreupl, Walter Kreupl, Hermann Perzlmeier, Josef Pilgram, Edna Schmidlehner, Franz Schmidlehner und Wolfgang Tappert geehrt. Ehrenurkunde und Nadel vom Kreisverband gab es für die 20-jährigen Jubilare. Darunter Herbert Willmerdinger, einer der größten Gönner des Vereins, wie Brodschelm hervorhob, Hugo Niederdorfer, Josef Lausmann, Josef Schmid, Rita Gantner, Josef Stöckl, Wilhelm Reicherzer. Für 25 Jahre Treue zum VdK wurden Christine Kaspar, Alfred Oppolzer und Heidrun Stöhr ausgezeichnet sowie für 30 Jahre Therese Kubitzka.

Brodschelm gab im Anschluss einige Ortstermine bekannt, hofft, dass sich aus den Mitgliederreihen Freiwillige für den Sammlerdienst finden, verwies auf die Internetseite unter www.vdk.de-Kirchdorf und bedankte sich bei seinen Stellvertretern Ludwig Hashuber und Magnus Derzmann sowie der gesamten

Vorstandschaft. Diese bezeichnete Brodschelm als „gute Truppe“, mit der es gilt, weiter viel zu bewegen, in der Hoffnung, dass dies von den Mitgliedern angenommen wird. Beim gemeinsamen Essen ließ man den geselligen Teil der Versammlung ausklingen.
Monika Hopfenwieser

Trotz rückläufiger Mitgliederzahl: Tennis hat weiterhin Zukunft

Erfolgreiche Verbandsrunde als Meister und Vizemeister

Nachdem Anfang 2016 der langjährige, erfolgreiche Leiter der Tennisabteilung des TSV Kirchdorf, Matthias Weiß, zurückgetreten war, setzte sich jetzt das Revirement in der Vorstandschaft fort. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung (JHV) für das Tennisjahr 2016 wurden die Ämter des Sport- und Jugendwarts neu besetzt. Abteilungsleiter Helmut Waldemer kann auch in Zukunft auf eine engagierte FührungscREW mit jüngeren Kräften setzen. Weniger erfreulich ist das weitere Absinken der Mitgliederzahl und der Rückgang der am offiziellen Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften.



Die teils neue Vorstandschaft mit Bürgermeister Johann Springer (2. von rechts): Simon Demmelbauer, Helmut Waldemer, Sabine Spielmannleitner, Herbert Resch, Kurt Gruber, Michael Meingäßner (von links).

Dass der Tennissport an Interesse verliert, ist eine Entwicklung, die angesichts der vielen modernen Trendsportarten mit Abenteuer-Charakter im Zug der Zeit liegt. Innerhalb von drei Jahren hat die Mitgliederzahl der Abteilung von 200 Personen auf 167 abgenommen. Dennoch gibt es genügend Kinder und Jugendliche, die das Spiel mit dem gelben Filzball fasziniert. Solange es gelingt, dieses Potential mit einer aufgeweckten Jugendarbeit zu erschließen, braucht einen um die Zukunft nicht bange zu sein.

Wie sich aus den Berichten von Abteilungsleiter Waldemer und Jugendleiter Herbert Trautmannsberger ergab, nahmen im



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

Wir beraten Sie gerne!

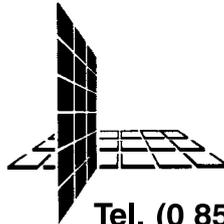
Manuela Hektor
Apothekerin

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

Joh. Straßner

Meisterbetrieb

Fliesen · Platten
Mosaik



Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

Jahr 2016 eine Bambini-Mannschaft U12 und eine Mannschaft U14 am Spielbetrieb teil. Während die Bambini in einer starken Gruppe einen guten 6. Platz erkämpften, konnte die U14 einen hervorragenden 2. Platz hinter dem Meister Hebertsfelden belegen. Erfreulich: zum Kindertraining im Sommer kamen 2016 regelmäßig insgesamt 25 Youngster, im Winter in der Halle des TC Heraklith 21 im wöchentlichen und drei im vierzehntägigen Turnus. Am Jahresende wurde zusammen mit dem TC Heraklith ein Weihnachtsturnier veranstaltet, an dem neun Kirchdorfer teilnahmen. Gruppensieger wurden hier Julia Lausmann und Tobias Webersberger.



Sie gewannen die Meisterschaft der Herren 40 in der Bezirksklasse 2 (v. l.) – sitzend: Helmut Waldemer, Robert Prehofer, Thomas Paulusberger, stehend: Josef Rota, Marco Knauer, Alfred Schwiebacher, Michael Killermann, Franz Demmelbauer. Nicht auf dem Bild: Kurt Gruber, Günter Heindlmeier, Thomas Peter, Josef Schinagl und Gerhard Spannauer.



Die Herrenmannschaft wurde Vizemeister und ist Aufsteiger in die Bezirksklasse 2. Von links sitzend: Maximilian Eder, Michael Meingäßner, Simon Demmelbauer, stehend: Andreas Witzany, Benjamin Jäger, Wolfgang Briewasser. Es fehlt Robert Prehofer.

Im Vergleich zum Vorjahr, wo noch eine Herrenmannschaft 50 aktiv war, traten 2016 nur noch drei Erwachsenen-Teams in der Verbandsrunde an: 1 Herrenmannschaft, 1 Herrenmannschaft 40 sowie

1 Damenmannschaft. Während die Damen mit nur einem Sieg in der Kreisklasse Rang 7 belegten, kann sich das Abschneiden der Herren sehen lassen. In einer äußerst ausgeglichenen Gruppe in der Bezirksklasse 2 wurden die Herrn 40 überraschend

Meister. Eine starke Saison spielte auch die Herrenmannschaft in der Kreisklasse 1 – sie errang den Vizemeistertitel und ist damit in die Bezirksklasse 2 aufgestiegen. Für das Saison 2017 wurden 1 Herrenmannschaft, 1 Herrenmannschaft 40 sowie 1 Damenmannschaft gemeldet.

Die für das Jahr 2016 geplanten vereinseigenen Turniere auf der Tennisanlage des TSV Kirchdorf in der Au fielen aus unterschiedlichen Gründen „ins Wasser“. Das galt für das Eröffnungsturnier, das Schleiferlturnier, außerdem für die Einzelmeisterschaften der Damen und Herren. Dagegen konnte das Herren-Doppeltturnier mit 28 Spielern, die wechselnde Teams bildeten, durchgeführt werden. Am Schluss hatte sich Michael Meingäßner zum Sieger gespielt, gefolgt von Toni Stadler und Gregor Kuzuch.

Für das laufende Tennisjahr 2017 sind folgende Turniere vorgesehen: 22. April Eröffnungsturnier, 30. Mai bis 1. Juni Schnuppertage für erwachsene Nichtmitglieder, 10. Juni Herren-Doppeltturnier, 15. Juli Einzelmeisterschaften Damen und Herren, 22. Juli Jugendturnier, 29. Juli Damen-Doppeltturnier, 19. August Schleiferlturnier. Montags ist jeweils von 17.30 bis 19.30 Uhr ein regelmäßiges Training für Freizeitspieler auf drei Plätzen angesetzt.

Den Kassenbericht legte stv. Abteilungsleiter Kurt Gruber vor. Er betonte, dass das Wirtschaften bei zurückgehenden Mitgliederzahlen immer schwieriger werde, dass es aber wieder gelungen sei, das angepeilte Haushaltsergebnis zu erreichen. Die Abteilung habe alle Vorhaben in enger Abstimmung mit dem Hauptverein umsetzen können. Der Vorstandschaft wurde von der Versammlung einstimmig Entlastung erteilt.



Silvia Trautmannsberger, Dieter Hackenberg und Herbert Trautmannsberger (2., 3. und 6. v. l.) wurden von 1. und 2. Vorsitzendem sowie Schriftführerin Sabine Spielmannleitner (v. r.) mit Geschenken aus dem Tennisvorstand verabschiedet.

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung standen die Neuwahlen. Im Vorfeld hatten Sportwart Dieter Hackenberg und Jugendwart Herbert Trautmannsberger, der mit seiner Frau Silvia für die Jugendarbeit verantwortlich zeichnete, angekündigt, dass sie sich nicht mehr zur Wahl stellen würden. Alle Posten konnten dennoch, nachdem vom Vorsitzenden Waldemer für „Nachschub“ gesorgt worden war, besetzt werden. Die von Bürgermeister Johann Springer routiniert und flott durchgeführte Wahl brachte folgende Ergebnisse: Abteilungsleiter: Helmut Waldemer, stv. Abteilungsleiter und Kassier: Kurt Gruber, Sportwart: Michael Meingäßner, Schriftführerin Sabine Spielmannleitner, Jugendwarte: Simon Demmelbauer und Herbert Resch, Frauenwartin: Carmen Ratz, Breitensportbeisitzer: Edmund Rausch.

Text und Fotos: Schaffarczyk